

Adieu Papierbeleg, hallo QR-Code

Nachhaltigkeit | Bäckerei Raisch führt neues Kassensystem ein / Kunden sind begeistert

Seit Anfang Februar gibt es bei der Bäckerei Raisch die Möglichkeit, den Kassenschein als QR-Code mit dem Smartphone abzuscannen. So möchte das Unternehmen unnötigen Papiermüll vermeiden. Und das ist nicht die einzige Veränderung, die geplant ist.

■ Von Lisa Herfurth

Calw-Oberriedt. »Darf es noch etwas sein?«, fragt die freundliche Bedienung in der Bäckerei Raisch in Oberriedt eine Kundin. »Nein, danke. Was kostet das?«, entgegnet sie. »Das macht dann 3,30 Euro, bitte. Brauchen Sie

einen Kassenschein?«, fragt die Bedienung. Die Frau macht große Augen und sagt: »Nein! Den schmeiß ich sowieso nur weg.«

So wie dieser Kundin geht es vielen, seit zum Jahresanfang die Kassenscheinpflicht auch die Bäckereien erreicht hat. »Der Mülleimer vor der Filiale war voll von Kassenscheinen. In diesem Moment war uns klar, dass eine Alternative her muss«, erklärt Matthias Raisch. Er habe sich dann mit seinem Kassensystemanbieter in Verbindung gesetzt. Die Lösung für die Bäckerei Raisch: QR-Codes.

Der Einkauf wird wie gewohnt ins Kassensystem ein-

getippt. Was der Kunde gekauft hat, kann er dann auf dem Bildschirm sehen.

So funktioniert das Abscannen

Haben die Kunden gezahlt, ist auf dem Monitor für 15 Sekunden ein QR-Code zu sehen, der dann mit dem Smartphone abgescannt werden kann. »Wenn Kunden ihr Handy nicht so schnell griff-



Fotos: Raisch/Herfurth

bereit haben, kann der Code auch nachträglich noch mal angezeigt werden«, erklärt Raisch. Außerdem könne wie gewohnt der Bon auch in Papierform herausgelassen werden. »Diese Option ist für Kunden, die kein Handy haben, oder es nicht in diesem Umfang nutzen, natürlich weiterhin möglich«, führt Raisch weiter aus.

Um den QR-Code scannen zu können, brauchen Kunden, die ein Android Betriebssystem haben, eine App. Beim Apple Softwareentwickler ist diese Funktion bereits in die Kamera integriert. Da man aber in der Zwischenzeit QR-Code-Scanner auch in anderen Bereichen nutzen kann, ist Raisch zuversichtlich, dass viele Kunden es bereits auf dem Handy haben.

Scannt man also den Code, erscheint auf dem Display eine Meldung. Dann dauert es ein paar Minuten, bis der Kassenzettel zum Herunterladen bereitsteht. Auf den Beleg kann sieben Tage lang zugegriffen werden, bis die Sitzung abgelaufen ist. Auf dem Handy kann dieser dann zum Beispiel in einem Ordner abgespeichert werden und ist jederzeit abrufbereit.

»In erster Linie geht es uns um den enormen Papierverbrauch, der dadurch vermieden werden kann. Und für das Personal oder die Kunden ändert sich im Prinzip nichts«, erklärt Raisch.



Die Rückmeldungen der Kunden seien auch gut. »Wir bekommen durchweg positives Feedback«, sagt er. Auch in den sozialen Netzwerken hat das Unternehmen die Einführung beworben. Die User-Kommentare sind positiv: »Super gelöst«, schreibt ein Mann oder »Gute Sache«, kommentiert eine Userin. Probleme habe es bei der Einführung des neuen Kassensystems auch nicht mit den Behörden gegeben.

Diese Veränderungen sind außerdem geplant

Das ist aber nicht die einzige Veränderung, die das Unternehmen plant. Noch in diesem Monat soll in der Filiale in Oberriedt das bargeldlose Zahlen mit EC- und Kreditkarte ausprobiert werden, sagt Raisch. Auf lange Sicht sei geplant, dies in allen Filialen einzuführen. Außerdem soll es digitale Kundenkarten geben. Aber das sei vorerst eine Idee.

Sie erreichen die Autorin unter

lisa.herfurth
@schwarzwaelder-bote.de



Förderverein lädt zu Versammlung

Calw. Der Förderverein der Stadt- und Jugendkapelle Calw lädt am Sonntag, 15. März, ab 14.30 Uhr zur Mitgliederversammlung in den Proberaum der Stadt- und Jugendkapelle Calw (drittes Parkdeck, ZOB) ein. Auch in diesem Jahr ist die Versammlung in Verbindung mit einem Jugend-Vorspielnachmittag geplant. Auftreten werden die Musiker aus dem Vororchester sowie der Jugendkapelle. Damit die Teilnehmer den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen können, wird um Kuchenspenden gebeten, die bei Kerstin Jahn angemeldet werden sollen. Auf der Tagesordnung stehen Begrüßung; Berichte der Vorsitzenden, der Kassensparten, der Kassenspartenprüfer; Aussprache; Feststellen der Stimmliste; Entlastung; Anträge und Verschiedenes. Anträge an die Versammlung müssen bis zum 8. März schriftlich bei Kerstin Jahn gestellt werden.

Wanderung wird verschoben

Calw. Die Initiative »WandernPlus-Pilgern im Nord-schwarzwald« des evangelischen Kirchenbezirks Calw-Nagold verschiebt die für Samstag, 15. Februar, geplante Wanderung auf dem Brenzweg. Nach Sturmtief Sabine sind die Wege nicht gefahrlos begehbar; außerdem ist fürs Wochenende ein weiteres Sturmtief gemeldet. Die Wanderung ist nun am Samstag, 14. März, geplant. Die Tour mit Impulsen zum württembergischen Reformator Johannes Benz verläuft auf rund 14,5 Kilometern rund um die Burg Hornberg. Los geht es um 9.30 Uhr beim Pavillon am Bernecker See. Infos und Anmeldung (bis Donnerstag, 12. März) bei Pfarrer Manfred Schüsselin, Telefon 07458/988755, oder an Manfred.Schuesselin@elkw.de.

Redaktion

Lokalredaktion Calw
Telefon: 07051/130816
Fax: 07051/20077
E-Mail: redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de
Anfragen zur **Zustellung**:
0800/7807802 (gebührenfrei)

Mit dem Smartphone kann man ab sofort in der Bäckerei Raisch den Kassenschein digital erhalten. Je nach Handmodell einfach die Kamera oder die App auf den QR-Code halten.



Das Handy erkennt den Code dann von selbst und leitet den Kunden per Link auf eine Internetseite weiter, auf der dann der Kassenzettel heruntergeladen werden kann.

Nach abgeschlossenem Download kann der Bon auf dem Smartphone gespeichert werden und ist jederzeit wieder abrufbar.



Bei C&A bleibt alles beim Alten

Wirtschaft | Nachricht von Schließung macht in Stadt die Runde

■ Von Ralf Klormann

Calw. Rund acht Jahre ist es her, dass das Bekleidungsunternehmen C&A in der Calwer Lederstraße am Unteren Lederdeck eine Filiale eröffnete.

Als Anfang Februar nun die Nachricht die Runde machte, dass der Modehändler bun-

desweit vor einem radikalen Umbau stehe und in diesem Zuge bis Ende 2020 auch Filialen geschlossen würden, geisterte schnell ein Gerücht durch Calw – und zwar, dass die örtliche Filiale schließen oder zumindest an einen anderen Standort umziehen würde.

Wie das Unternehmen auf

Anfrage unserer Zeitung nun mitteilte, sei an diesen Behauptungen nichts dran. »Nein, bei C&A in Calw sind keine Veränderungen geplant«, berichtete eine Sprecherin des Bekleidungsunternehmens.

März 2012 eröffnet

Laut Medienberichten schließen im Laufe des Jahres insgesamt 13 Filialen; in Baden-Württemberg seien die Standorte in Rottenburg und Tuttlingen betroffen.

Eröffnet wurde die C&A-Filiale Ende März 2012; zugleich öffneten auch Niederlassungen der Drogeriemarktkette dm und von Deichmann-Schuhe im selben Neubaukomplex ihre Pforten.

Sie erreichen den Autor unter

ralf.klormann
@schwarzwaelder-bote.de



Die Gerüchte, die derzeit in der Stadt kursieren, scheinen falsch zu sein: Die C&A-Filiale schließt nicht. Foto: Semenescu



Augen zu und durch

Die Vorbereitungen für den Landratsamt-Anbau in Calw, der voraussichtlich elf Millionen Euro kosten wird, schreiten flott voran. Es wurden

zwar Hindernisse in Form von Anwohner-Einsparungen gesichtet, aber stoppen können sie das Projekt wohl nicht.

Karikatur: Stopper